

1. Record Nr.	UNINA9910563018403321
Autore	Resch Stefan
Titolo	Risikoselektion im Mitgliederwettbewerb der Gesetzlichen Krankenversicherung / Eberhard Wille, Stefan Resch
Pubbl/distr/stampa	Frankfurt a.M. : PH02, 2018 2018, c2004
Edizione	[1st, New ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (210 p.) : , EPDF
Collana	Allokation im marktwirtschaftlichen System ; 50
Soggetti	Political economy Health economics Welfare economics
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Peter Lang GmbH, Internationaler Verlag der Wissenschaften
Nota di contenuto	Aus dem Inhalt: Das Gesundheitsstrukturgesetz und seine ordnungspolitischen Rahmenbedingungen - Wettbewerb und Risikoselektion in der GKV - Mogliche Motive der Kassen fur einen niedrigen Beitragssatz - Mogliche Motive der gesetzlichen Krankenkassen fur die Attrahierung neuer Mitglieder - Risikoselektionsinstrumente und Mitgliederwettbewerb in der GKV - Die Reform des RSA und seine Auswirkungen auf den Mitgliederwettbewerb.
Sommario/riassunto	Das Gesundheitsstrukturgesetz von 1992 erweiterte die Wahlrechte der Versicherten in der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) und fuhrte so zu einer Intensivierung des Wettbewerbs der Krankenkassen um Mitglieder bzw. Versicherte. In diesem Zusammenhang sollte die Einfuhrung eines Risikostrukturausgleichs (RSA) das Auftreten von Risikoselektion verhindern. Im Mittelpunkt der Arbeit steht die Beantwortung der Frage, ob es im Mitgliederwettbewerb der GKV dennoch zu Risikoselektion gekommen ist. Ein Schwerpunkt bildet hierbei die Analyse der Anreizwirkungen des Wettbewerbsrahmens inklusive des RSA. Auf Basis einer eingehenden Untersuchung des Wettbewerbsprozesses werden daruber hinaus potentielle Selektionsinstrumente der Kassen vorgestellt, deren Bewertung die

Grundlage für die Beantwortung der Frage nach Risikoselektion im
Mitgliederwettbewerb in der GKV bilden.
